

Anfrage der LAbg Günter Lampert und Dr Gabriele Nußbaumer, ÖVP

Landhaus
6900 Bregenz

2001-05-29

**Anfrage gemäß § 54 GO d LT
Umbau Bahnhof Feldkirch – Behindertengerechter Zugang zu den
Bahnsteigen?**

Sehr geehrter Herr Landesrat!

Der Umbau der Bahnhofshalle ist derzeit voll im Gange und soll bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Die Reisenden – täglich bis zu 10.000 Personen – werden dann ein neues zeitgemäßes Kundenzentrum vorfinden. Gleichzeitig ist aber zu befürchten, dass obwohl in der Bahnhofshalle ein Liftschacht gebaut wurde, kein Lift den barrierefreien Zugang zu den Bahnsteigen ermöglicht.

Seit vielen Jahren wird von höchsten Stellen des Staates und der ÖBB versprochen, im Zuge des dringenden Bahnhofsumbaues eine behindertengerechte Erschließung der Bahnsteige zu realisieren, um für Behinderte, ältere Menschen und auch für Reisende mit Kinderwagen oder Fahrräder akzeptable Zugangsbedingungen zu schaffen.

Aus der langen Liste der Versprechungen und Zusagen nur ein paar Auszüge:

- Im Jänner 1992 teilt der damalige Verkehrsminister Dr Rudolf Streicher mit, Feldkirch sei im Bahnstufenverbesserungsprogramm der ÖBB enthalten und der behindertengerechte Umbau des Bahnstufengebäudes sei für das Jahr 1993 vorgesehen.
- Im Mai 1995 kündigt der ehemalige Bundeskanzler Mag Viktor Klima – damals Verkehrsminister – anlässlich eines Festaktes am Bahnhof Feldkirch zur Eröffnung der zweigleisigen Strecke Feldkirch-Bludenz öffentlich an, dass mit dem behindertengerechten Umbau des Bahnhofes im Jahre 1996 begonnen werde. Gleichzeitig teilen die ÖBB in einer Presseaussendung zur Bahnstufenverbesserung mit: „Mit der Umsetzung der Maßnahmen kann Mitte des Jahres 1996 begonnen werden, die voraussichtliche Bauzeit wird rund zwei Jahre betragen“.
- Knapp ein Jahr alt ist die Zusage des damaligen Bundesministers für Infrastruktur Dipl Ing Michael Schmid, die ÖBB mit dem Umbau der Bahnsteige in Feldkirch zu beauftragen – und zwar nicht in ferner Zukunft, sondern im Rahmen der nächsten „ÖBB-Übertragungsverordnung“.

Konkrete Schritte zur endlichen Realisierung dieser unwidersprochenen und dringenden Baumaßnahmen oder eine klare Aussage von der heute zuständigen Frau Bundesministerin Dr Monika Forstinger sind nicht bekannt. Im Gegenteil – die unterschiedlichsten und zum Teil widersprüchlichen Meldungen, die in den letzten Wochen zur Umsetzung des Bahnhofserneuerungsprogrammes der ÖBB zu lesen und zu hören waren, lassen ernsthaft befürchten, dass die Fortführung der Bauarbeiten und die baldige behindertengerechte Ausstattung des Bahnhofes Feldkirch ernsthaft in Gefahr ist.

Unter Berücksichtigung der unhaltbaren Situation für viele Vorarlberger und Gäste, die den wichtigsten Bahnhof in Vorarlberg immer wieder frequentieren, erlauben wir uns an Sie als zuständigen Landesrat nachstehende

Anfrage

zu stellen:

1. Ist die Ihnen von Herrn Bundesminister Dr Michael Schmid gemachte Zusage, die ÖBB im Rahmen der nächsten Übertragungsverordnung mit dem Umbau zur behindertengerechten Erschließung der Bahnsteige beim Bahnhof Feldkirch zu betrauen, nach wie vor noch aktuell?
2. Wie ist der aktuelle Stand der Verhandlungen mit Frau Bundesministerin Dr Monika Forstinger?
3. Ist Ihnen bekannt, bis wann die Übertragungsverordnung tatsächlich ergeht und ob der Bahnhof Feldkirch darin enthalten ist?
4. Bis wann kann aus Ihrer Sicht damit gerechnet werden, dass in Feldkirch ein behindertengerechter Zugang zu den Zügen möglich ist?

Für die zeitgerechte Beantwortung der Fragen bedanken wir uns vorweg sehr herzlich.

LTVP Günter Lampert

LAbg Dr Gabriele Nußbaumer